

Auf dem Weg zur nachhaltigen Kita

begeben sich die Verbundeinrichtungen
des Familienzentrums St. Josef -
die Kitas Kleine Oase und St. Marien



Im Alter von zwei bis sechs Jahren haben Kinder eine ganz eigene Logik, die Realität und Phantasie verbindet. Sie möchten erkunden, begreifen und sich die Welt erklären. Schon junge Kinder möchten wissen, warum das Wasser aus dem Wasserkran kommt, warum hier bei uns keine Bananen wachsen und warum Gleichaltrige aus anderen Ländern anders aussehen.

Wir begegnen dieser Neugier mit vielen Angeboten und Projekten in den Bereichen Umwelt, Natur und Multikulturalität. Die Kinder begreifen so die Phänomene der Welt und lernen, die Zusammenhänge und die Bedeutung zu verstehen.

Was Kinder sich an grundlegenden Fertigkeiten, Werterhaltung und Überzeugungen aneignen, ist prägend dafür, wie sie sich in ihrem weiteren Leben gegenüber ihrer Umwelt und ihren Mitmenschen verhalten.

In der Auseinandersetzung lernt das Kind Grundwerte und Fähigkeiten. Es erlebt, dass es gestalten kann und dass das eigene Handeln Auswirkungen auf andere Menschen und die Umwelt hat. Dieses Bewusstsein zu schaffen, zielt darauf ab, Menschen zu verantwortlichem Denken und Handeln zu befähigen.

Kinder erwerben Wissen, Wertschätzung, Empathie und erkennen Zusammenhänge, um unsere komplexe Welt zu erforschen und mitzugestalten.

Exemplarisch stellen wir in der nächsten Zeit einige Experimente und Themenfelder der Kinder als Zugang für die Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen vor.

Themenbereiche mit denen wir uns beschäftigen:

- **Energie**
Experimente zu den Themen Strom, Wasser und Wind.
- **Gesundes Essen**
Was ist gesund und warum? - Was macht der Zucker mit uns?
- **Wasser ist kostbar**
Wo kommt Wasser her und warum ist es lebenswichtig?
- **Natur und Artenvielfalt**
Pflanzen mit Kindern – den Wald hautnah erleben.
- **Kulturelle Vielfalt**
Verschiedene Feste gemeinsam feiern.

Manuela Kempkes

